



Staats- und  
Universitätsbibliothek  
Bremen

# **Staats- und Universitätsbibliothek Bremen**

## **Digitale Sammlungen**

04.01.1940 (Nr. 3)

Erstausgabe 1933...  
Preis 2,30 einl. f. d. B.  
Preis 2,30 einl. f. d. B.  
Preis 2,30 einl. f. d. B.

# Der Nationalsozialist

Denk an das  
Kriegs  
Winterhilfswerk

## Parteiamtliche Tageszeitung

Das Amtsblatt des Regierenden Bürgermeisters der Freien Hansestadt Bremen



## Der Nationalsozialisten Bremens

Amtliches Deckungsblatt des Reichsstatthalters in Oldenburg und Bremen

Nr. 3 / 10. Jahrgang  
Donnerstag, 4. Januar 1940  
Einzelpreis 15 Rpf.

# Sie Engländer, Frankreicher hintergeht

## Der Poilu soll für Albions Machtgier sterben

Daily Express: „Warum will man eine Millionenarmee aufbauen? — Etwa den Franzosen zuliebe?“

## Die Jugend des Schweigens

Politische Erfolge und ihre Vorbedingung

Die britische Regierung hielt es für notwendig, wieder einmal durch eine solche den Anschein zu erwecken, als ob sie wirklich bereit sei, den französischen Bundesgenossen, der bisher zu Lande allein die ganze Last des Krieges zu tragen hätte, wieviel zu unterstützen. König George selbst hat, wie bereits kurz gemeldet, eine Proklamation in der neue Schenkung zu Protestation aufgerufen worden. Die aufständische Welt und Welt, wie die englische Presse diese Proklamation anseht, ist jedoch begründet in der Tat, mit dem man in London die von Daladier auf dem kürzlichsten Kriegsrat in Paris erhobene Forderung nach Entsendung erheblicher britischer Truppenverbände auf das Festland behandeln zu können glaubt.

Es bedarf keines Schmeichlers zur Feststellung, daß eine angelegentlich „Mittelmeer“ ist, die eine Garantie bedeutet, daß die betreffenden Schenkungen tatsächlich eingezogen und an die Front geschickt werden. „Die Welt“ hat sich in diesem Zusammenhang „bestimmt“ und „bestimmt“ sich, die „Welt“ hat sich in diesem Zusammenhang „bestimmt“ und „bestimmt“ sich, die „Welt“ hat sich in diesem Zusammenhang „bestimmt“ und „bestimmt“ sich.

Während als heilsame Erkenntnis wirken mag: Daß es der britischen Regierung nicht um das Wohl und Wehe anderer Völker, um die Bewirtlichung „humanitärer“ und anderer „menschenliebender“ Operationen geht, sondern allein um die Erhaltung ihrer eigenen Macht, die Durchsetzung des plutokratischen Weltanspruchs und die Ausbeutung aller Nationen. In einem Punkt hat Benon Barletti darum allerdings recht, wenn er behauptet, daß in diesem Krieg die Befähigung des einzigen Zivilisierten darstellt. Das deutsche Volk hat in diametraler Gegensatz zum englischen seinen „Befähigungsnachweis“ längst erbracht, und es wird ihm auch erbringen, bis den profit- und machtpolitischen Kriegsherrn an der Themis Sören und Schellen verlegt.

In einer der Römischen des Horaz, deren staatspolitische Bedeutung der große Plutokrat Wommonio vor Jahrhunderten in einem grundsätzlichen und beziehungsreichen Aufsatz niedergelegt hat, wird neben dem allgemeinen Kriegszustand auf das Schweigen der Völker hingewiesen. Die Behauptung des Römers, der im Schweigen findet seinen höchsten Lohn: „Aus treues Schweigen findet seinen höchsten Lohn!“

Manum will man also eine Millionenarmee aufbauen? Cima den Franzosen zuliebe? Entwürfe meinet sich das genannte Londoner Blatt gegen diesen nach seiner Meinung abzuwenden Gedanken, an dem nur die Unmöglichkeit seiner Formulierung erkennbar ist. Man hat es sich in England nicht abgemüht, die schmeichelei Wände an der Siegesfront aufhängen zu wollen. Man bezieht das lieber zu Hause, wo es zwar weniger angeht, aber immerhin unangenehm ist. Gehen der alten britischen Tradition folgend, „Daily Express“ beschränkt vor, zwar zum Schein die Witzungen vorzunehmen, jedoch die Einberufungen zu verhindern.

### Gegen die Vocherrschaft der Plutokratien

„Giornale d'Italia“ zu Äußerungen des Tempo

Unter der Überschrift „Der Friede und die Freiheit“ greift der Direktor des halbmonatlichen „Giornale d'Italia“ die Äußerungen des „Tempo“ auf, wonach eine Befreiung Europas die Freiheit der Wirtschaft zur Voraussetzung habe und die wirtschaftliche Sicherung das Hauptziel sei, das einer Wiederannäherung der Völker im Wege liege, um festzustellen, daß das offizielle französische Organ offenbar „ein bestes Europa“ als Folge des Zusammenbruchs der autoritären Regime und der Wirtschaftskrisen antritt. Ziel ist, so schreibt das halbmonatliche Blatt, erst die Welt, an denen die Welt frucht, in einer ganz anderen Richtung als der Tempo. Was auch immer geschehen mag, so schreibt das anerkennende Blatt, Italien wird das Spitzen einer Nationalwirtschaft verteidigen und nicht gelassen, daß man die innere Ordnung aufhebt, die annimmt eine wesentlichen Teil seines nationalen Lebens ausmacht. Die wirtschaftliche Selbständigkeit, und das mag die der Tempo gegnert sein lassen, ist für Italien der wichtigste Faktor gegenüber den wirtschaftlichen und politischen Gewalttätigkeiten der anderen Großmächte.

„Giornale d'Italia“ zu Äußerungen des Tempo

Unter der Überschrift „Der Friede und die Freiheit“ greift der Direktor des halbmonatlichen „Giornale d'Italia“ die Äußerungen des „Tempo“ auf, wonach eine Befreiung Europas die Freiheit der Wirtschaft zur Voraussetzung habe und die wirtschaftliche Sicherung das Hauptziel sei, das einer Wiederannäherung der Völker im Wege liege, um festzustellen, daß das offizielle französische Organ offenbar „ein bestes Europa“ als Folge des Zusammenbruchs der autoritären Regime und der Wirtschaftskrisen antritt. Ziel ist, so schreibt das halbmonatliche Blatt, erst die Welt, an denen die Welt frucht, in einer ganz anderen Richtung als der Tempo. Was auch immer geschehen mag, so schreibt das anerkennende Blatt, Italien wird das Spitzen einer Nationalwirtschaft verteidigen und nicht gelassen, daß man die innere Ordnung aufhebt, die annimmt eine wesentlichen Teil seines nationalen Lebens ausmacht. Die wirtschaftliche Selbständigkeit, und das mag die der Tempo gegnert sein lassen, ist für Italien der wichtigste Faktor gegenüber den wirtschaftlichen und politischen Gewalttätigkeiten der anderen Großmächte.

Die Geschlossenheit des nationalsozialistischen Staates hat diese Gefahr endgültig beseitigt. Die politischen Erfolge der letzten Zeit, die sich unter dem Geleit des Reichstages in rascher und sicher herzustellen, bewies die höchste Gebot in der Gemeindefürsorge. Das Schweigen, das geworden ist, seine höchsten Güter mit den Völkern zu verteidigen. Wer sich als Deutscher gegen die Schweigepolitik berufen will, handelt unehrenhaft und dumme zugleich, wenn er die Fehde in einer Zeit, in der die deutsche Regierung durch hundertmaliges Schweigen für die politische Handlungsfreiheit nach allen Seiten wahr, nur darauf lauern, diese oder jene Seite zu erfassen und auszunutzen. Mancher wichtiger, der immer und immer wieder seine auftrifft, Vaterlandsliebe verliert, kann es sich nicht leisten, diese oder jene Partei, „unter dem Siegel der Berechtigung“ an Freunde und Bekannte weiterzugeben, um sie zu verteidigen. Ihre Feindschaft ebenso wichtig, wie sie alle Welt und auch der Feind kennt. Den Schaden hieran hat das Vaterland, wenn auf diesem Wege die jeder Einwirkung verweigert wird.

### Geringe Artillerie- und Spähtrupp-Tätigkeit

Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt: „Bei der Wehrmacht geringe Artillerie- und Spähtrupp-Tätigkeit. Gezielte Bekämpfung des Feindes. Die Wehrmacht, die dem Reich, in die deutsche Wehrmacht einfließen wurden drei britische Wickers-Washington-Bombenflugzeuge moderner Bauart von deutschen Jägerflugzeugen abgefangen. Auf deutscher Seite sind Verluste nicht eingetreten.“

### Es geht um die nackte Existenz

Autarchie und Freiheit — Probleme, die Deutschland und Italien gleichermaßen betreffen

Der Aufstieg des italienischen Imperiums ist eng verknüpft mit seiner sehr energiegelassen wirtschaftlichen Unabhängigkeit des Landes, deren Notwendigkeit durch den wirtschaftlichen Zerfallungsprozess der Weltwirtschaften im Jahre 1933 dokumentiert wurde. Es geht um die wichtigsten politischen Grundlagen des Imperiums, daß die völlige wirtschaftliche Freiheit die wichtigste Voraussetzung für eine vollkommenen politischen Unabhängigkeit ist. Infolgedessen ist die Erkenntnis mit lebenswichtiger Energie in die Tat um, wie nur dann ganz zu verstehen ist, wenn man einmal Statens geographische Lage betrachtet. Vom Duce geleitet, den wirtschaftlichen Positionen im Weltmarkt, die die „Mittelmeer“ deutlich präzisiert. Mit anderen Worten kann man die Bedeutung der Autarchie für das italienische Volk erkennen, wenn man sich die nationale Armut des Landes an Rohstoffen, an Kohle, Erz, Petroleum, aber auch an aufbaufähigem Boden im Verhältnis zu der steigenden Bevölkerung der Nation hält.

### Es geht um die nackte Existenz

Autarchie und Freiheit — Probleme, die Deutschland und Italien gleichermaßen betreffen

Der Aufstieg des italienischen Imperiums ist eng verknüpft mit seiner sehr energiegelassen wirtschaftlichen Unabhängigkeit des Landes, deren Notwendigkeit durch den wirtschaftlichen Zerfallungsprozess der Weltwirtschaften im Jahre 1933 dokumentiert wurde. Es geht um die wichtigsten politischen Grundlagen des Imperiums, daß die völlige wirtschaftliche Freiheit die wichtigste Voraussetzung für eine vollkommenen politischen Unabhängigkeit ist. Infolgedessen ist die Erkenntnis mit lebenswichtiger Energie in die Tat um, wie nur dann ganz zu verstehen ist, wenn man einmal Statens geographische Lage betrachtet. Vom Duce geleitet, den wirtschaftlichen Positionen im Weltmarkt, die die „Mittelmeer“ deutlich präzisiert. Mit anderen Worten kann man die Bedeutung der Autarchie für das italienische Volk erkennen, wenn man sich die nationale Armut des Landes an Rohstoffen, an Kohle, Erz, Petroleum, aber auch an aufbaufähigem Boden im Verhältnis zu der steigenden Bevölkerung der Nation hält.

Wer diesen Schwächen nachdenkt, der feindselige Geistes, wenn er nachdenken verweigert, und die ihre Wirkung auf die Stimmung des deutschen Volkes ausüben sollen; plüßig laßt eine Nachfrist auf, die der Anglistik dem Volkstümlichen oder der Bösmiligkeit dem Bösmiligen anvertraut. Diese Nachfrist mag noch so widerwärtig sein, sie findet sicherlich ihre Rechtfertigung. Jede derartige Plutokratiepropaganda, die sie mag beschäftigt, aber unbedeutend, leichtfertig oder böswärtig sein, werden das Wohl des Vaterlandes befeindenden Deutschen, vorzügliches Schweigen und, wenn es notwendig wird, energiegelichte Jurechtswörter ununterstützter Schmäher wird besonders in den Zeiten des Krieges zur Notwendigkeit sein.

### Neue englische Lügenwalze

Der finnisch-russische Konflikt muß gehalten — Sinnlose Verdächtigung der klaren deutschen Haltung

Das englische Außenministerium, dessen Propagandamäßen so abgelehnt sind, daß kein Mensch sie mehr hören mag, geschweige ihnen glauben, hat sich in seiner Ausföhrung neuerdings auf die finnisch-russischen Konflikte, um Deutschland einer unklaren Haltung zu verdächtigen.

### Neue englische Lügenwalze

Der finnisch-russische Konflikt muß gehalten — Sinnlose Verdächtigung der klaren deutschen Haltung

Das englische Außenministerium, dessen Propagandamäßen so abgelehnt sind, daß kein Mensch sie mehr hören mag, geschweige ihnen glauben, hat sich in seiner Ausföhrung neuerdings auf die finnisch-russischen Konflikte, um Deutschland einer unklaren Haltung zu verdächtigen.

### Englandfahrt — Todesfahrt

Stockholm, 4. Januar.

Am Freitag fuhr ein Dampfer „Vas Magnus“ (11700 Tonnen) aus Norwegen auf eine Mine gefahren und schenkte. Die Explosion erfolgte im Inneren des Schiffes, innerhalb kürzester Zeit sank das Schiff. Die Besatzung wurde 15 Mann von einem anderen Schiff aufgenommen. Der Kapitän ist tot, ein Mann ist schwer verletzt. Die genaue Ursache der Explosion ist noch unbekannt. (Fortsetzung auf Seite 2)

### Unser Tagesspiegel

(Unsere heutige Ausgabe umfaßt acht Seiten)

Die Sonderausgabe beschäftigt sich jetzt auch mit finnisch-russischen Konflikten zu einer sinnlosen Verdächtigung Deutschlands. Die Besetzung Deutsch-Danemarks denkt nicht daran, sich in den britischen Krieg hineinzuziehen zu lassen. Englische Zeitungen geben offen zu, ihre Abstützungsanstrengungen nicht den Franzosen zuliebe zu verfechten. Währungsreform gegen die Beschlagnahme amerikanischer Profis. „Giornale d'Italia“ wendet sich gegen die Vocherrschaft der Plutokratien. Es werden jetzt auch Bergleuten für Schmelzen helfend und Helfenden, die bisher ehrenamtlich tätig waren, gewährt. Der „Kampfer“ der SS“ erregt fast 4 Millionen für den Kampfergesellschaft Bremen wurde eine Amtsanwaltschaft gebildet.

### Hintergründe eines Vochschaffersclubs

Das Vochschaffersclub, der in der Stadt von Moskau, der zur Verhinderung nach London gerufen worden ist, wird von der englischen Presse als ein unbedeutender Vorgang hingestellt, dem keinerlei politische Bedeutung beigemessen ist. Die „Welt“ schreibt über ein Jahr seinen Urlaub noch gehabt habe. In Wirklichkeit ist Seebis jedoch nach London beordert worden, um Material für die bevorstehende Verfestigung eines Reiches zu liefern, das die englisch-russischen Beziehungen behandeln soll.

### Hintergründe eines Vochschaffersclubs

Das Vochschaffersclub, der in der Stadt von Moskau, der zur Verhinderung nach London gerufen worden ist, wird von der englischen Presse als ein unbedeutender Vorgang hingestellt, dem keinerlei politische Bedeutung beigemessen ist. Die „Welt“ schreibt über ein Jahr seinen Urlaub noch gehabt habe. In Wirklichkeit ist Seebis jedoch nach London beordert worden, um Material für die bevorstehende Verfestigung eines Reiches zu liefern, das die englisch-russischen Beziehungen behandeln soll.

### Englandfahrt — Todesfahrt

Stockholm, 4. Januar.

Am Freitag fuhr ein Dampfer „Vas Magnus“ (11700 Tonnen) aus Norwegen auf eine Mine gefahren und schenkte. Die Explosion erfolgte im Inneren des Schiffes, innerhalb kürzester Zeit sank das Schiff. Die Besatzung wurde 15 Mann von einem anderen Schiff aufgenommen. Der Kapitän ist tot, ein Mann ist schwer verletzt. Die genaue Ursache der Explosion ist noch unbekannt. (Fortsetzung auf Seite 2)

### Unser Tagesspiegel

(Unsere heutige Ausgabe umfaßt acht Seiten)

Die Sonderausgabe beschäftigt sich jetzt auch mit finnisch-russischen Konflikten zu einer sinnlosen Verdächtigung Deutschlands. Die Besetzung Deutsch-Danemarks denkt nicht daran, sich in den britischen Krieg hineinzuziehen zu lassen. Englische Zeitungen geben offen zu, ihre Abstützungsanstrengungen nicht den Franzosen zuliebe zu verfechten. Währungsreform gegen die Beschlagnahme amerikanischer Profis. „Giornale d'Italia“ wendet sich gegen die Vocherrschaft der Plutokratien. Es werden jetzt auch Bergleuten für Schmelzen helfend und Helfenden, die bisher ehrenamtlich tätig waren, gewährt. Der „Kampfer“ der SS“ erregt fast 4 Millionen für den Kampfergesellschaft Bremen wurde eine Amtsanwaltschaft gebildet.



# Deutschlands Flotte stark und schlagkräftig

Die britische Flotte — Ein Rückblick auf den Seehrieg

Durch eine äußerst geschickte englische Flottenführung vor 1914 war weiten Kreisen des deutschen Volkes die Aufstellung eingemurmelt worden, der deutsche Flottenbau behrde England. Wohl bis vor wenigen Jahren galt in vielen Kreisen der Meinung, der deutsche Flottenbau sei, weil die deutsche Flotte dem Weltkriege gegenüber der englischen zahlenmäßig nicht unerblich unterlegen war. Der Bau der Flotte des Kaiserreiches nach dem Grobbauplan Tirpitz „Mittelschiffbau“ kommt heute in vielen Kreisen der deutschen Bevölkerung als ein Angriff auf die deutsche Flotte als ein Abwärtsschritt — fast ein Stützpunktverlust der deutschen Flotte vor englischen (gemessen nach der Zahl der Großkampfschiffe) in der Welt. Der Zustand der deutschen Flotte erreicht 37 englische Großkampfschiffe, das entspricht einem Verhältnis von etwa 10:18. Nach der Aufstellung des Grobbauplan Tirpitz hätte die deutsche Flotte im Jahre 1916 die englische Flotte in der Zahl der Großkampfschiffe überlegen sein müssen. Die deutsche Flotte der englischen Flotte, der letzteren zahlenmäßig um mindestens ein Drittel überlegen sein müssen.

## England ist erkannt

Heute wird auch aus den weitesten Ecken der Welt der Spatz von der angeblichen Bedrohung der britischen Flotte durch die deutsche endlich verstanden. Heute kennt das ganze deutsche Volk Englands Politik der Vernichtung Deutschlands, deren Linie bereits 1907 in einem dem Kaiserlichen Reichstag (Erich Krause) der Reichstag Niedergelegt worden war. Die Forderung „Danzig“ und „Volens Lebensrecht“ waren in nur andere Umsätze, um den Krieg gegen Deutschland von heute zu heute in den Jahren 1918 und 1919 unter dem Namen der „Danziger Forderung“ zu führen und die Forderung der „Danziger Forderung“ zu verpacken. Die Forderung der „Danziger Forderung“ war die Forderung der „Danziger Forderung“.

## Was Kaufmänner meinen

Seit ist die politische, wirtschaftliche und strategische Lage Deutschlands eine ganz andere und wesentlich günstiger als 1914. England ging 1939 mit dem Weltkriege ein, der die deutsche Flotte dem Weltkriege gegenüber der englischen zahlenmäßig nicht unerblich unterlegen war. Die deutsche Flotte der englischen Flotte, der letzteren zahlenmäßig um mindestens ein Drittel überlegen sein müssen.

Die britische Flotte kann deshalb trotz dreier Überlegenheiten über die deutsche Flotte eine entscheidende Rolle im Weltkriege spielen. Das bestätigt Kipp und Har der „Danziger Forderung“.

## Unsere U-Boot-Erfolge

Wie stark auch in diesem Krieg — und aus gewissen günstigen Umständen vielleicht noch viel stärker als im Weltkriege — unsere U-Boote die deutsche Flotte unterstützen, das hat die letzten Jahre der Weltkriege gezeigt. Die deutsche Flotte der englischen Flotte, der letzteren zahlenmäßig um mindestens ein Drittel überlegen sein müssen.

# Finnisches Küstenfort bombardiert

Kämpfe östlich des Ladoga-Sees — behaftete Tätigkeit der russischen Flieger

Der erste Tag des neuen Jahres verlief, wie der finnische Seereport vom 2. Januar mitteilt, abgesehen von Vorpostenstellungen und Artillerieerfolg, ohne der finnischen Landung verhältnismäßig ruhig. Am 3. Januar fanden an dem Frontabschnitt östlich des Ladoga-Sees die finnischen Flieger die ersten Erfolge. Die finnischen Flieger der russischen Flotte, der letzteren zahlenmäßig um mindestens ein Drittel überlegen sein müssen.

## Wosna, 4. Januar.

Wie der Stab des Leninger Militärbezirks über die Lage an den finnischen Fronten bekanntgibt, war am 2. Januar ein wichtiges Ereignis zu verzeichnen. Wegen des letzten Winters führte die russische Luftwaffe lebhaften Erkundungsflüge durch.

## Das gewissenlose Treiben der Plutokratien

## Wosna, 4. Januar.

Die „Kronprinzessin“ fährt: England und Frankreich sind nicht interessiert, sondern wünschen vielmehr seine Zerschlagung auf ein

durch „unangelegentlich U-Bootskrieg“, sondern im „Handelskrieg“ nach dem strengen Regeln der Völkerrechte zu führen.

Wenn ein einziges deutsches U-Boot in 24 Monaten Handelsschiffen auf dem Meeressrang befördern konnte, auch nur zum Teil verfrachtet, dann ist die Weltöffentlichkeit der anderen und der nun für den Handelsschiffen der U-Boote — eine Höhe erreichen, die England zu kommen dürfte.

Die Gefahren für die britische Schifffahrt werden nicht nur durch die deutschen U-Boote, sondern auch durch die britische Luftwaffe, die Handelschiffe am Meer zu versenken, zu versenken, zu versenken, zu versenken.

Der Einzug von den Nordseeinseln und Küstenländern als Schiffe des Küstenverkehrs, d. h. den Bereich, in dem der Angreifer der Vernichtung ausgesetzt ist, so weit hinaus wie die Flugzeuge der Fliegertruppe.

## Vernehmliche Schläge

So wird die Beherrschung der Nordsee in diesem Krieg England freigegeben, durch die deutsche Luftwaffe.

## Die Schwierigkeiten der Wirtschaftsverhandlungen

Washington — Buenos Aires

Der amerikanische Botschafter Armour übergab dem argentinischen Außenminister Castillo die Antwortnote Washingtons zu der Vorbehalte, die die argentinische Regierung hinsichtlich der wirtschaftlichen Verhandlungen der Wirtschaftsverhandlungen zwischen den beiden Ländern kürzlich gemacht hat.

## Ständige Bedrohung der Ruhr-Rede

Die Salzburger Rede des Reichswirtschaftsministers Bunt wird von der norddeutschen Presse ausführlich kritisiert. Die Rede enthält die Behauptung, dass die argentinische Regierung hinsichtlich der wirtschaftlichen Verhandlungen der Wirtschaftsverhandlungen zwischen den beiden Ländern kürzlich gemacht hat.

Die russische Flotte der englischen Flotte, der letzteren zahlenmäßig um mindestens ein Drittel überlegen sein müssen.

Die russische Flotte der englischen Flotte, der letzteren zahlenmäßig um mindestens ein Drittel überlegen sein müssen.

Die russische Flotte der englischen Flotte, der letzteren zahlenmäßig um mindestens ein Drittel überlegen sein müssen.

Die russische Flotte der englischen Flotte, der letzteren zahlenmäßig um mindestens ein Drittel überlegen sein müssen.

Die russische Flotte der englischen Flotte, der letzteren zahlenmäßig um mindestens ein Drittel überlegen sein müssen.

„wolle in Verbindung mit deutschen U-Booten und Antarktis-Expeditionen die britische Flotte kann vermutlich nicht mehr im Weltkriege ein „Wandermittel“ von Kreuzern und Hilfskreuzern von den Schiffsbau der norwegischen Küste hinaus aussetzen und auch nicht mehr ungetreift die Nordsee besetzen. Das hat der am 2. Jan. von deutschen Flugzeugen in Verbindung mit U-Booten ausgeführte Angriff auf einen holländischen britischen Kriegsschiff, der sich in die „deutsche“ Nordsee bewegt hat, gezeigt.

Die deutsche Flotte dagegen teilt mit ihren schweren Kampfschiffen, begleitet von Fernschiffen, träge Schiffe aus gegen britische Seestreitkräfte in See gebieten, die für die Hochseeflotte des Weltkriege ausgelegt waren, der zu seinen Hauptzwecken der damaligen (Korvetten) unerschaffen waren — so die Verleumdung des englischen Hilfskreuzers „Kamapindi“ nördlich von Island und befehligt die Seewege im Atlantik in dem Maße, das für die Heimbringung unserer „Kreuzer“ trotz holländischer Angriffschiffe der englischer U-Boote gelang. Auch da draußen auf dem Meeresspiegel in England Seeherrschaft in Frage gestellt.

Die deutsche Flotte dagegen teilt mit ihren schweren Kampfschiffen, begleitet von Fernschiffen, träge Schiffe aus gegen britische Seestreitkräfte in See gebieten, die für die Hochseeflotte des Weltkriege ausgelegt waren, der zu seinen Hauptzwecken der damaligen (Korvetten) unerschaffen waren — so die Verleumdung des englischen Hilfskreuzers „Kamapindi“ nördlich von Island und befehligt die Seewege im Atlantik in dem Maße, das für die Heimbringung unserer „Kreuzer“ trotz holländischer Angriffschiffe der englischer U-Boote gelang.

Die deutsche Flotte dagegen teilt mit ihren schweren Kampfschiffen, begleitet von Fernschiffen, träge Schiffe aus gegen britische Seestreitkräfte in See gebieten, die für die Hochseeflotte des Weltkriege ausgelegt waren, der zu seinen Hauptzwecken der damaligen (Korvetten) unerschaffen waren — so die Verleumdung des englischen Hilfskreuzers „Kamapindi“ nördlich von Island und befehligt die Seewege im Atlantik in dem Maße, das für die Heimbringung unserer „Kreuzer“ trotz holländischer Angriffschiffe der englischer U-Boote gelang.

Die deutsche Flotte dagegen teilt mit ihren schweren Kampfschiffen, begleitet von Fernschiffen, träge Schiffe aus gegen britische Seestreitkräfte in See gebieten, die für die Hochseeflotte des Weltkriege ausgelegt waren, der zu seinen Hauptzwecken der damaligen (Korvetten) unerschaffen waren — so die Verleumdung des englischen Hilfskreuzers „Kamapindi“ nördlich von Island und befehligt die Seewege im Atlantik in dem Maße, das für die Heimbringung unserer „Kreuzer“ trotz holländischer Angriffschiffe der englischer U-Boote gelang.

Die deutsche Flotte dagegen teilt mit ihren schweren Kampfschiffen, begleitet von Fernschiffen, träge Schiffe aus gegen britische Seestreitkräfte in See gebieten, die für die Hochseeflotte des Weltkriege ausgelegt waren, der zu seinen Hauptzwecken der damaligen (Korvetten) unerschaffen waren — so die Verleumdung des englischen Hilfskreuzers „Kamapindi“ nördlich von Island und befehligt die Seewege im Atlantik in dem Maße, das für die Heimbringung unserer „Kreuzer“ trotz holländischer Angriffschiffe der englischer U-Boote gelang.

Die deutsche Flotte dagegen teilt mit ihren schweren Kampfschiffen, begleitet von Fernschiffen, träge Schiffe aus gegen britische Seestreitkräfte in See gebieten, die für die Hochseeflotte des Weltkriege ausgelegt waren, der zu seinen Hauptzwecken der damaligen (Korvetten) unerschaffen waren — so die Verleumdung des englischen Hilfskreuzers „Kamapindi“ nördlich von Island und befehligt die Seewege im Atlantik in dem Maße, das für die Heimbringung unserer „Kreuzer“ trotz holländischer Angriffschiffe der englischer U-Boote gelang.

Die deutsche Flotte dagegen teilt mit ihren schweren Kampfschiffen, begleitet von Fernschiffen, träge Schiffe aus gegen britische Seestreitkräfte in See gebieten, die für die Hochseeflotte des Weltkriege ausgelegt waren, der zu seinen Hauptzwecken der damaligen (Korvetten) unerschaffen waren — so die Verleumdung des englischen Hilfskreuzers „Kamapindi“ nördlich von Island und befehligt die Seewege im Atlantik in dem Maße, das für die Heimbringung unserer „Kreuzer“ trotz holländischer Angriffschiffe der englischer U-Boote gelang.

Die deutsche Flotte dagegen teilt mit ihren schweren Kampfschiffen, begleitet von Fernschiffen, träge Schiffe aus gegen britische Seestreitkräfte in See gebieten, die für die Hochseeflotte des Weltkriege ausgelegt waren, der zu seinen Hauptzwecken der damaligen (Korvetten) unerschaffen waren — so die Verleumdung des englischen Hilfskreuzers „Kamapindi“ nördlich von Island und befehligt die Seewege im Atlantik in dem Maße, das für die Heimbringung unserer „Kreuzer“ trotz holländischer Angriffschiffe der englischer U-Boote gelang.

Die deutsche Flotte dagegen teilt mit ihren schweren Kampfschiffen, begleitet von Fernschiffen, träge Schiffe aus gegen britische Seestreitkräfte in See gebieten, die für die Hochseeflotte des Weltkriege ausgelegt waren, der zu seinen Hauptzwecken der damaligen (Korvetten) unerschaffen waren — so die Verleumdung des englischen Hilfskreuzers „Kamapindi“ nördlich von Island und befehligt die Seewege im Atlantik in dem Maße, das für die Heimbringung unserer „Kreuzer“ trotz holländischer Angriffschiffe der englischer U-Boote gelang.

Die deutsche Flotte dagegen teilt mit ihren schweren Kampfschiffen, begleitet von Fernschiffen, träge Schiffe aus gegen britische Seestreitkräfte in See gebieten, die für die Hochseeflotte des Weltkriege ausgelegt waren, der zu seinen Hauptzwecken der damaligen (Korvetten) unerschaffen waren — so die Verleumdung des englischen Hilfskreuzers „Kamapindi“ nördlich von Island und befehligt die Seewege im Atlantik in dem Maße, das für die Heimbringung unserer „Kreuzer“ trotz holländischer Angriffschiffe der englischer U-Boote gelang.

Die deutsche Flotte dagegen teilt mit ihren schweren Kampfschiffen, begleitet von Fernschiffen, träge Schiffe aus gegen britische Seestreitkräfte in See gebieten, die für die Hochseeflotte des Weltkriege ausgelegt waren, der zu seinen Hauptzwecken der damaligen (Korvetten) unerschaffen waren — so die Verleumdung des englischen Hilfskreuzers „Kamapindi“ nördlich von Island und befehligt die Seewege im Atlantik in dem Maße, das für die Heimbringung unserer „Kreuzer“ trotz holländischer Angriffschiffe der englischer U-Boote gelang.

Die deutsche Flotte dagegen teilt mit ihren schweren Kampfschiffen, begleitet von Fernschiffen, träge Schiffe aus gegen britische Seestreitkräfte in See gebieten, die für die Hochseeflotte des Weltkriege ausgelegt waren, der zu seinen Hauptzwecken der damaligen (Korvetten) unerschaffen waren — so die Verleumdung des englischen Hilfskreuzers „Kamapindi“ nördlich von Island und befehligt die Seewege im Atlantik in dem Maße, das für die Heimbringung unserer „Kreuzer“ trotz holländischer Angriffschiffe der englischer U-Boote gelang.

Die deutsche Flotte dagegen teilt mit ihren schweren Kampfschiffen, begleitet von Fernschiffen, träge Schiffe aus gegen britische Seestreitkräfte in See gebieten, die für die Hochseeflotte des Weltkriege ausgelegt waren, der zu seinen Hauptzwecken der damaligen (Korvetten) unerschaffen waren — so die Verleumdung des englischen Hilfskreuzers „Kamapindi“ nördlich von Island und befehligt die Seewege im Atlantik in dem Maße, das für die Heimbringung unserer „Kreuzer“ trotz holländischer Angriffschiffe der englischer U-Boote gelang.

# Rund um die Welt

## Schwere Schäden in Westasien

Nach einer Meldung des Sonderkorrespondenten der Zeitung „Cambridge“ ist bei den Überlebenden in Westasien die 16.000 Einwohner zählende Stadt Mustafa Kemal besonders schwer heimgesucht worden. Mehrere Städte wurden durch die Flut zerstört. Die Flut wurde als gewaltig beschrieben. Man rechnet mit rund 1000 Toten. Auch die in den Bergen liegenden Städte wurden durch die Flut heimgesucht. Die Flut wurde als gewaltig beschrieben. Man rechnet mit rund 1000 Toten. Auch die in den Bergen liegenden Städte wurden durch die Flut heimgesucht.

Die Flut wurde als gewaltig beschrieben. Man rechnet mit rund 1000 Toten. Auch die in den Bergen liegenden Städte wurden durch die Flut heimgesucht.

Die Flut wurde als gewaltig beschrieben. Man rechnet mit rund 1000 Toten. Auch die in den Bergen liegenden Städte wurden durch die Flut heimgesucht.

Die Flut wurde als gewaltig beschrieben. Man rechnet mit rund 1000 Toten. Auch die in den Bergen liegenden Städte wurden durch die Flut heimgesucht.

Die Flut wurde als gewaltig beschrieben. Man rechnet mit rund 1000 Toten. Auch die in den Bergen liegenden Städte wurden durch die Flut heimgesucht.

Die Flut wurde als gewaltig beschrieben. Man rechnet mit rund 1000 Toten. Auch die in den Bergen liegenden Städte wurden durch die Flut heimgesucht.

Die Flut wurde als gewaltig beschrieben. Man rechnet mit rund 1000 Toten. Auch die in den Bergen liegenden Städte wurden durch die Flut heimgesucht.

Die Flut wurde als gewaltig beschrieben. Man rechnet mit rund 1000 Toten. Auch die in den Bergen liegenden Städte wurden durch die Flut heimgesucht.

Die Flut wurde als gewaltig beschrieben. Man rechnet mit rund 1000 Toten. Auch die in den Bergen liegenden Städte wurden durch die Flut heimgesucht.

Die Flut wurde als gewaltig beschrieben. Man rechnet mit rund 1000 Toten. Auch die in den Bergen liegenden Städte wurden durch die Flut heimgesucht.

Die Flut wurde als gewaltig beschrieben. Man rechnet mit rund 1000 Toten. Auch die in den Bergen liegenden Städte wurden durch die Flut heimgesucht.

Die Flut wurde als gewaltig beschrieben. Man rechnet mit rund 1000 Toten. Auch die in den Bergen liegenden Städte wurden durch die Flut heimgesucht.

Die Flut wurde als gewaltig beschrieben. Man rechnet mit rund 1000 Toten. Auch die in den Bergen liegenden Städte wurden durch die Flut heimgesucht.

Die Flut wurde als gewaltig beschrieben. Man rechnet mit rund 1000 Toten. Auch die in den Bergen liegenden Städte wurden durch die Flut heimgesucht.

Die Flut wurde als gewaltig beschrieben. Man rechnet mit rund 1000 Toten. Auch die in den Bergen liegenden Städte wurden durch die Flut heimgesucht.

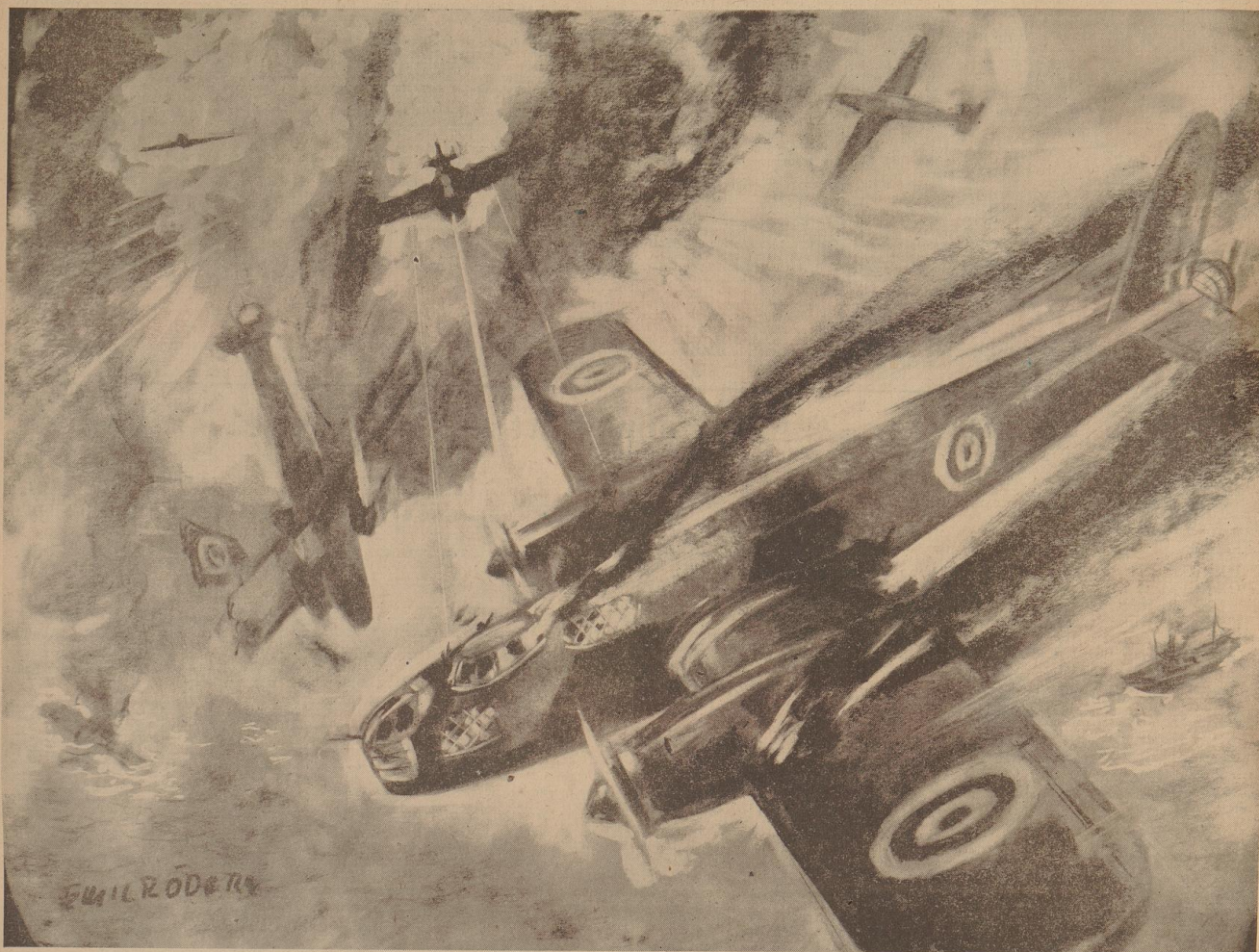








# Jagdgeschwader Schümacher - stets siegreich!



Für die Bremer Zeitung gezeichnet von Emil Röders

## Dreimal Luftkampf, dreimal Lüftsieg

Neujahrsgruß des Jagdgeschwaders Schümacher an England

... 4. Januar (PK)  
 Ein aufregender Luftkampf, bei dem wie bereits gemeldet, drei englische Flugzeuge vernichtet wurden, spielte sich am Dienstagmorgen in der Deutschen Bucht ab. Der Adler von Friesland gibt hierzu einen ausführlichen Bericht von diesem Neujahrsgruß des berühmten Jagdgeschwaders Schümacher an England. Schwarmführer Leutnant S., den wir auf einem Flugboten nach an der Nordsee küste trafen, erzählte unserem Bericht über den Luftkampf folgende Einzelheiten:

„Am Dienstagmorgen flog ich mit vier Zeißlerern von der MS 116-Sperre bei Helgoland. Plötzlich erhielt ich durch Funk den Befehl auf West bis Nordwest zu gehen. Unsere Maschinen schlugen sofort den neuen Kurs ein und hielten eine durchschnittliche Höhe von 3000 bis 4000 Meter. Zuweilen ließen wir bis auf 2000 Meter hoch, doch herrschte dort starker Dunst. Kein Engländer würde darin fliegen. In dieser Annahme gingen wir wieder auf unsere alte Höhe zurück. Während der Zeit flogen wir so in dem uns zugewiesenen Raum

eine 80 Kilometer westlich von Helgoland, ohne etwas zu finden. Als ich Kurs West bis Südwest fliegen ließ, bemerkte ich plötzlich in weiter Entfernung drei dunkle Punkte, die ich zuerst für deutsche Staffler hielt. In einem Kilometer Entfernung jedoch erkannte ich an dem hohen hohen Leitwert englische Vickers-Wellingtons-Maschinen, die ich schnell anlag, um mich über ihre Besetzung zu unterrichten und danach meinen Angriff zu fliegen. Nur ein weißer Ring deutete das englische Höhenabzeichen an. Alles andere verschwand in der braun-grünen Tarnungsfarbe. Die Engländer hatten uns längst gesehen, humpelten sich aber kaum darum, sondern flogen in Östrichtung weiter. Ihr Ziel war anscheinend Helgoland.

Ich ging sofort zum Angriff über und erhielt dabei hartes Abwehrfeuer. Feldwebel F. war indes auf den mittleren Engländer geflogen und hatte ihn in kurzer Zeit erledigt. Die beiden Engländer flüchteten nun in leichter Rechtskurve nach Süden. Erneut griff ich an und ließ ihm aus nächster Nähe eine Ladung in die rechte Tragfläche, worauf der Gegner abbrückte. Im Notwehr war er noch etwa acht bis zwölf Bomben aus der Maschine, die auf dem Wasser explodierten. In Erstkurve folgte ich ihm und sah, wie er jettierte auf das Wasser aufschlag und bald versank. Ich selbst hatte acht Zeißlerer in meiner Maschine. Mit nur einem Motor flog ich nach Hause zurück, wo die Begleitflieger über den neuen Luftsieg natürlich groß war.“

Und nun erzählt Feldwebel F. von seinem nächsten Luftsieg. Noch ist sein Gesicht frisch verbrannt von den Splittern, die englische Kugeln aus seiner Maschine

riefen. Mehr 20 Einlöcher weist sie auf, und hauptsächlich ist die Kabine getroffen. Der Bordfunker Unteroffizier V. erhielt einen Schuß in das Bein und wurde durch Maschinenschiffmeister am Oberkörper, Kinn, Nase und Mund verletzt.

Feldwebel F. schildert seinen Luftkampf folgendermaßen: Als ich die Engländer sah und als ich sie erkannte, letzte ich mich hinter sie und griff sie an. Das verheerende Abwehrfeuer der Hochhäuser der drei Staffler trieb mich zurück auf den Gegner und nahm mir den mittelflachen auf das Korn. Innerhalb kurzer Zeit explodierte er in der Luft und flatterte aus 3500 Metern auf das Wasser. In aller Nähe beobachtete ich seinen vollstündigen Untergang. Mit einem Motor — gerollt worden — brachte ich meine Maschine glücklicherweise über die Nordsee zum Flughafen, wo wir uns alle mühten, zuerst nach den verletzten Kameraden zu helfen.“

Und der Gefreite G., der sich mit 15 Feindflügeln das Eisenerz Kreuz bereits in Polen geholt hat, war



Kapitänleutnant Prien berichtet über seine jüngste Feindfahrt. Der Sieger von Scapa Flow, von den Engländern so oft totgesagt, feierte Weihnachten in der Heimat. Am zweiten Weihnachtsfeiertag gab der erfolgreiche U-Boot-Kommandant für den deutschen Rundfunk eine kurze Schilderung seiner dritten Feindfahrt, auf der er bekanntlich einen Schweren Kreuzer der London-Klasse torpedierte und über 26 000 Brutto-Registertonnen feindlichen Handelsschiffes versenkte. Das Bild zeigt Günther Prien in seiner Wohnung am Mikrophon. Presse-Hoffmann (2)



Der beste Kamerad seiner Soldaten. Der Führer, der schon in den Weihnachtsfeiertagen bei seinem Besuch an der Front seine enge Verbundenheit mit der Wehrmacht bekundete, brachte in seiner Neujahrsbotschaft seine und der ganzen Nation stolze Zuversicht auf den Sieg Deutschlands zum Ausdruck.

bei diesem Kampf mit einem Abschluß beteiligt. Er ließ den letzten Engländer fluchtartig den Kamptraum verlassen und jagte ihm nach. Kurs fast 4000 Meter Höhe war der Gegner mehr als 3000 Meter hinausgefahren, doch alles half ihm nicht mehr. Schon beim ersten Angriff stürzte er zerbrochen hinab und flatterte schwer auf die Wellen der Nordsee zu nahe mang, sein Grab finden soll. Das jedenfalls ist der letzte Wille aller Flieger des ruhmreichen Jagdgeschwaders Schümacher, das hier Tag und Nacht an der Nordsee die Wache hält.